

"Die Bedeutung der unterschiedlichen Vermehrung erbbiologisch Leistungsfähiger und sozial Minderwertiger für die Zukunft eines Volkes und die Notwendigkeit einer eugenisch orientierten Bevölkerungspolitik"

Titel des Vortrags von **Hans Harmsen** auf dem "Internationalen Kongreß für Bevölkerungspolitik" in Rom 1931. Harmsen, Gründer der PRO FAMILIA, war von 1952 bis 1967 Präsident der PRO FAMILIA und bis 1984 Ehrenvorsitzender von PRO FAMILIA.

"Die Forschung zum Leben unerwünschter Kinder zeigt eines: Die frei verfügbare Abtreibung ist eine wesentliche Voraussetzung dafür, daß Kindern das schwere Los erspart bleibt, unerwünscht leben zu müssen. Die Freigabe der Abtreibung ist Politik zum Wohle des Kindes."

Gerhard Amendt, Vorsitzender der PRO FAMILIA Beratungsstellen in Bremen von 1976 bis 1984, Gründer des Bremer Familienplanungszentrums der PRO FAMILIA; in: Elternhaus und Schule, Monatszeitschrift für alle Fragen des Lebens mit Kindern, 11/90.

"Das Recht der Kinder, erwünscht zu sein ist solange nicht verbürgt, wie Frauen und Männer die Familienplanung nicht mit Hilfe der Abtreibung gestalten können."

Gerhard Amendt: Die bestrafte Abtreibung. Argumente zum Tötungsvorwurf. IKARU-Verlag, Bremen, 1988, S. 38